



Antrag auf Nachteilsausgleich Lese-Rechtschreibschwäche

Sehr geehrte/r Frau/Herr _____ [Klassenleitung],

hiermit beantrage ich für meine Tochter/meinen Sohn _____,

geboren am _____, derzeit in Klasse _____ die Bewilligung eines

Nachteilsausgleichs, aufgrund von

LRS

über den folgenden Zeitraum

Klassenstufe 5-9

Klassenstufe 10

festgelegter Zeitraum _____

Einfachen Nachteilsausgleich (kein Zeugnisvermerk) durch:

Die Verlängerung der Arbeitszeit bei zu erbringenden schriftlichen Leistungen

Die Bereitstellung von technischen - didaktischer Hilfsmittel

Nutzung methodisch – didaktischer Hilfen

Erweiterter Nachteilsausgleich (Vermerk auf dem Zeugnis)

Verzicht auf die Bewertung der Lese – Rechtschreibleistungen – nicht nur im Fach
Deutsch

Stärkere Gewichtung mündlicher Leistungen – insbesondere im Fremdsprachenunterricht

Verlängerung der Arbeitszeit bei zu erbringenden schriftlichen Leistungen

Die Bereitstellung von technischen – didaktischen Hilfsmitteln

Nutzung methodisch – didaktischer Hilfen



Gutachten

Das Gutachten für einen Antrag auf Nachteilsausgleich (bitte ankreuzen):

- liegt bereits vor
- liegt diesem Antrag bei

Förderung (bitte ankreuzen):

- Wir haben Interesse an der Teilnahme der Lese – Rechtschreibförderung. Diese wird in die Stundentafel für die Schüler parallel eingebunden.
- Meine Tochter / mein Sohn nimmt außerhalb der Schule an einer Förderung teil.

Name der Einrichtung: _____

Mit freundlichen Grüßen

.....
Datum/Unterschrift der Sorgeberechtigten:

Die Klassenkonferenz stimmt dem Antrag auf Nachteilsausgleich für die Schülerin/den

Schüler _____, Klasse _____ zu/nicht zu.

[Ort, Datum, Unterschrift]

Die Eltern wurden am _____ über den beantragten Nachteilsausgleich informiert.

[Ort, Datum, Unterschrift]